

## Aufgabenteil: *Language in Use*

---

Schülerinnen und Schüler können nicht nur einzelne, klar erkennbare Strukturen und Wendungen in einfachen Sätzen erkennen und anwenden, sondern sich auch in kurzen, zusammenhängenden Texten zu vertrauten Themen aus Schule, Freizeit oder Alltag verständlich ausdrücken. Sie verwenden eine grundlegende Grammatik und einen angemessenen Wortschatz, um einfache Mitteilungen, Beschreibungen oder kurze Berichte zu schreiben. Sie können zwischen formeller und informeller Sprache unterscheiden sowie außerdem Meinungen oder Absichten ausdrücken. Wenn sie auf unbekannte Wörter stoßen, versuchen sie, die Bedeutung aus dem Zusammenhang zu erschließen und die Kommunikation fortzusetzen.

Im Bereich *Language in Use* liegt der Schwerpunkt auf sprachlicher Richtigkeit. Wortschatz und Grammatik werden im Unterricht gemeinsam geübt und in Prüfungen überprüft. Typische Aufgabenformate sind Lückentexte, *Multiple Choice*-Aufgaben oder *Short Answer Questions*, bei denen die Schülerinnen und Schüler zeigen, wie sicher sie die gelernten Strukturen und Wörter in einfachen, alltagsnahen Situationen anwenden können. Auch das Erschließen unbekannter Wörter wird geübt.

Für die Entwicklung dieser Kompetenzen sind folgende Aspekte wichtig:

- geschlossene (z. B. *Multiple Choice*-Aufgaben) und halb-offene Aufgabenformate (z. B. Lückentexte, *Short Answer Questions*) helfen, die Anwendung von Grundstrukturen und Wortschatz zu überprüfen,
- die Sprachverwendung soll an alltägliche, authentische Situationen angepasst werden, damit die Schülerinnen und Schüler lernen, spontan und angemessen zu reagieren,
- außerdem sind wichtige Strategien das Bewusstmachen verschiedener Kommunikationsabsichten, die Nutzung von Kontextinformationen und Beispielen, das gezielte Anwenden von Schlüsselwörtern sowie das Üben von situationsgerechter Sprache.